

Prof. Dr. Christoph Scholl
Tobias Seufert

Freiburg, 17. Mai 2023

Technische Informatik Musterlösung zu Übungsblatt 5

Aufgabe 1 (3 + 4 Punkte)

Sei die Standardbibliothek STD für Logikgatter gegeben durch:
 $\{BUF, NOT, AND_2, NAND_2, OR_2, NOR_2, XOR_2, XNOR_2\}^1$.

- a) Zeigen Sie, dass mit Hilfe der Standardbibliothek STD alle Funktionen $f : \mathbb{B}^2 \rightarrow \mathbb{B}$ realisiert werden können.

Hinweise:

- Insofern Sie die Realisierung einer Funktion gezeigt haben, können Sie diese im Folgenden wiederverwenden.
 - Es ist für diese Teilaufgabe nicht notwendig die Realisierungen zu zeichnen. Eine Realisierung in Form einer Funktion oder Funktionstabelle ist auch ausreichend.
- b) Wie Ihnen vielleicht aufgefallen ist, wurden in der Vorlesung nur für das $NAND_2$ -Gatter und den Inverter (NOT) die $CMOS$ -Realisierungen vorgestellt.
Realisieren Sie (d.h. zeichnen Sie unter Verwendung der Symbole aus Folie 7, Kap. 3.1.1) die folgenden Gatter der STD nur durch Verwendung von $NAND_2$ -Gattern.

- AND_2
- NOT
- OR_2
- NOR_2 (negiertes OR)
- XOR_2
- $XNOR_2$ (negiertes XOR)

Seien die Kosten gegeben durch die Anzahl der verwendeten $NAND_2$ -Gatter. Die Kosten für die Realisierung eines Gatters dürfen dabei nicht größer als 5 sein.

Lösung:

x	y	f_1	f_2	f_3	f_4	f_5	f_6	f_7	f_8	f_9	f_{10}	f_{11}	f_{12}	f_{13}	f_{14}	f_{15}	f_{16}
0	0	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
0	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	1	1
1	0	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1
1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1	1	1	1

Tabelle 1: Alle Funktionen $f : \mathbb{B}^2 \rightarrow \mathbb{B}$

$$\begin{array}{ll}
f_1 = NOT(f_{16}) & f_9 = AND_2(x, y) \\
f_2 = NOR(x, y) & f_{10} = XNOR_2(x, y) \\
f_3 = NOT(f_{14}) & f_{11} = BUF(y) \\
f_4 = NOT(x) & f_{12} = OR_2(NOT(x), y) \\
f_5 = NOT(f_{12}) & f_{13} = BUF(x) \\
f_6 = NOT(y) & f_{14} = OR_2(x, NOT(y)) \\
f_7 = XOR_2(x, y) & f_{15} = OR_2(x, y) \\
f_8 = NAND_2(x, y) & f_{16} = OR_2(NOT(x), x)
\end{array}$$

- a) Alle Funktionen mit zwei Inputs und einem Ausgang sind in Tabelle 1 zusammengefasst, die Realisierung darunter.

Punkte: $f_2, f_4, f_6, f_7, f_8, f_9, f_{10}, f_{11}, f_{13}, f_{15}$ sind mehr oder weniger trivial bzw. ergeben sich direkt. Diese 10 Funktionen zusammen: [1]. Von den übrigen sechs Funktionen ergeben sich drei direkt durch Negation einer anderen: für die negierten Fassungen zusammen [0.5] Punkte. Für die restlichen drei Funktionen (in der Musterlösung f_{12}, f_{14} und f_{16}) jeweils [0.5].

- b) Es gibt mehrere Lösungswege. Je nachdem Wahl, kann die Schwierigkeit abweichen. Punkte (Für diesen Lösungsweg): NOT, AND, XNOR, NOR je [0,5]; OR, XOR [1]; für andere Lösungswege je nach Schwierigkeit andere Punkte

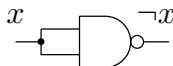


Abbildung 1: NOT

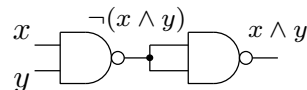


Abbildung 2: AND

Anmerkung: Aufgaben a) und b) zusammen zeigen, dass man mit Hilfe des $NAND_2$ alle Funktionen $f : \mathbb{B}^2 \rightarrow \mathbb{B}$ realisieren kann.

Aufgabe 2 (3 + 2 Punkte)

Die formale Beschreibung eines Schaltkreises SK sei gegeben durch

$$SK := (\vec{X}_3, (V, E), typ, IN, \vec{Y}_2),$$

¹Das BUF -Gatter beschreibt die Identitätsfunktion (auch *Buffer* genannt), d.h. $BUF(x) = x$. Wir werden im Laufe der Vorlesung auf die Notwendigkeit dieses Gatters eingehen.

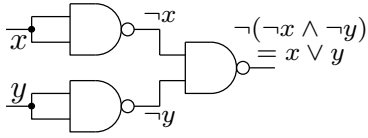


Abbildung 3: OR

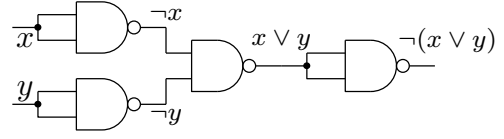


Abbildung 4: NOR

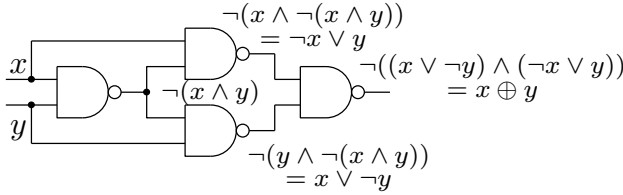


Abbildung 5: XOR

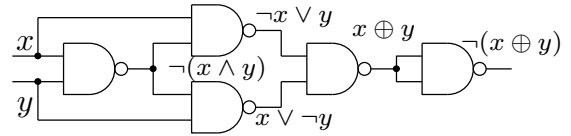


Abbildung 6: XNOR

wobei

$$\vec{X}_3 = (x_1, x_2, x_3)$$

$$V = \{x_1, x_2, x_3\} \cup \{v_0, v_1, v_2, v_3, v_4\}$$

$$E = \{e_1, e_2, e_3, e_4, e_5, e_6, e_7, e_8, e_9, e_{10}\} \text{ mit}$$

$$e_1 : Q(e_1) = x_1, Z(e_1) = v_0$$

$$e_2 : Q(e_2) = x_1, Z(e_2) = v_1$$

$$e_3 : Q(e_3) = x_2, Z(e_3) = v_1$$

$$e_4 : Q(e_4) = x_2, Z(e_4) = v_0$$

$$e_5 : Q(e_5) = x_3, Z(e_5) = v_3$$

$$e_6 : Q(e_6) = x_3, Z(e_6) = v_2$$

$$e_7 : Q(e_7) = v_0, Z(e_7) = v_4$$

$$e_8 : Q(e_8) = v_1, Z(e_8) = v_2$$

$$e_9 : Q(e_9) = v_1, Z(e_9) = v_3$$

$$e_{10} : Q(e_{10}) = v_2, Z(e_{10}) = v_4$$

$$typ = \{(v_i \mapsto and_2) \mid i \in \{0, 2\}\} \cup \{(v_i \mapsto xor_2) \mid i \in \{1, 3\}\} \cup \{(v_4 \mapsto or_2)\}$$

$$\vec{Y}_2 = (v_3, v_4)$$

$$IN = \{(v_0 \mapsto (e_1, e_4)), (v_1 \mapsto (e_2, e_3)), (v_2 \mapsto (e_6, e_8)), \\ (v_3 \mapsto (e_5, e_9)), (v_4 \mapsto (e_7, e_{10}))\}.$$

a) Zeichnen Sie SK .

b) Berechnen Sie für alle Eingangsbelegungen die Ausgangswerte an v_3 und v_4 .

Lösung:

a) Siehe Abbildung ??.

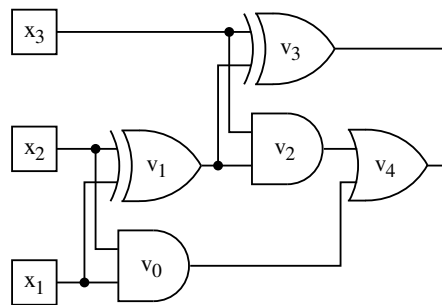


Abbildung 7: Schaltkreis

	x_1	x_2	x_3	v_3	v_4
	0	0	0	0	0
	0	0	1	1	0
	0	1	0	1	0
b)	0	1	1	0	1
	1	0	0	1	0
	1	0	1	0	1
	1	1	0	0	1
	1	1	1	1	1

Aufgabe 3 (3 Punkte)

Betrachten Sie die spezielle Boolesche Algebra $(\{0, 1\}, \wedge, \vee, \sim)$. Beweisen Sie durch schrittweisen Aufbau von Funktionstabellen die de Morgan-Regel für $(\{0, 1\}, \wedge, \vee, \sim)$.

de Morgan-Regel:

$$\forall x, y \in M : \sim(x + y) = (\sim x) \cdot (\sim y)$$

$$\forall x, y \in M : \sim(x \cdot y) = (\sim x) + (\sim y)$$

Sie brauchen hier keinen allgemeinen Beweis für beliebige Boolesche Algebren zu führen.

Lösung:

-0.25 P für Flüchtigkeitsfehler

x	y	$\sim x$	$\sim y$	$(\sim x) \cdot (\sim y)$	$(x + y)$	$\sim(x + y)$	$(\sim x) + (\sim y)$	$(x \cdot y)$	$\sim(x \cdot y)$
0	0	1	1	1	0	1	1	0	1
0	1	1	0	0	1	0	1	0	1
1	0	0	1	0	1	0	1	0	1
1	1	0	0	0	1	0	0	1	0

Abgabe: 24. Juni 2023, 13⁰⁰ über das Übungsportal